

UNERHÖRT! Musikfilmfestival@BerlinMusicWeek 06.-09.09.2010
PROGRAMM

Samstag 4.9.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreBerlin

Warm Up im Eiszeit Kino

20.00 RAMMSTEIN – „filmisch“

Ein Filmabend - kein Erklärungsversuch für das Phänomen „Rammstein“!

Filmvortrag: Dieter Weber (90 min)

Rammstein hat zu bekannten Filmproduktionen beigetragen und den Lied-Texten wird obendrein etwas Filmisches attestiert, jeder dritte Song der Gruppe ist „verfilmt“. Speziell die Videoclips des Regisseurs Jörn Heitmann bieten aufwändig produziertes Filmhandwerk, das Vorbilder zitiert. Hier wird das Medium Film genutzt, um neue Bedeutungsebenen in die Lieder einzuführen - inklusive der bekannten Irritationen und Provokationen. Eines der größten deutschen Tabus wurde medienträchtig mit einem Zitat von Leni Riefenstahl zwar nicht gebrochen, aber doch angekratzt. Den Anstoß für dieses Projekt gab der Umstand, dass Musik von Rammstein mehrfach in Spielfilmen verwendet wurde (teilweise beachtliche Kinoerfolge) und immer wieder Musikfragmente in verschiedenen TV-Sendungen eingesetzt werden (von der Sportschau bis hin zu Kochsendungen). Rammstein gilt neben Tokio Hotel als die erfolgreichste deutsche Musikgruppe weltweit.

Montag 6.9.

Eröffnungsveranstaltung ClubSpreBerlin

Film, Bands, Party

Kiki Blofeld

ab 17.00

Begrüßung, Meet & Greet

Film: Bands on Boats (Work in Progress)

Live: A Pony Named Olga, Kitty Solaris, Rubber Hair

R: Gabriele Kahnert, Berlin 2010/2011

Bands on Boats ist ein „Projekt im Fluss“ und wird eine Dokumentation über junge und unabhängige Berliner Bands. Gefilmt wird bewusst auf Super-8 und der Wasserbezug ist dabei ein filmisches Element, mal mit Bands auf Boot auf Wasser, mal ohne, Fans und Publikum sind herzlich willkommen. Gabriele Kahnert stellt ihr Projekt vor, das wie die Faust auf´s Auge zu ClubSpreBerlin passt.

<http://www.bandsonboats.com/>

Montag 6.9.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreBerlin

Eiszeit Kino

Berlinpremiere

20.00 Beyond Ipanema – Brazilian Waves in Global Music

R: Guto Barra, Béco Dranoff, Bra 2009, 89 min, OF engl

mit David Byrne (Talking Heads), Thievery Corporation uvm

50 Jahre nach ihrer Entstehung inspirieren nicht nur Bossa Nova und Samba immer noch unsere aktuelle Pop-Musik. „Beyond Ipanema“ erkundet, welchen „Beyond Ipanema“ erkundet, welchen Einfluss die brasilianische Musik international genommen hat. Popgrößen wie David Byrne, M.I.A., Thievery Corporation kommen zu Wort und die Stars der brasilianischen Szene, u.a. „der brasilianische Bob Dylan“ Caetano Veloso, Gilberto Gil und Bebel Gilberto, die mit ihrem Album „Tanto Tempo“ zur Stimme des neuen brasilianischen Sounds wurde. Eine faszinierende Reise durch die Musik von Jazz und Tropicália über HipHop und Drum´n´Bass zu Rock und Psychedelic – mit einem Soundtrack, der Herz, Seele und Füße in Bewegung versetzt.

<http://www.beyondipanema.com/film.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=ccpmNkRSRH4>

<http://www.youtube.com/watch?v=6TV8lMrQRvc>

Dienstag, 07.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival @ Jazzkomm-Filmlounge im frantz Club

frantz Club

18.30 Oh Horn!

R: Lucie Herrmann, Deutschland 1980, 58 min, OF

Porträt des einflussreichen deutschen Jazzmusikers Albert Mangelsdorff.

In reduzierten, sehr grafischen Schwarzweiß-Aufnahmen erläutert Mangelsdorff die Stationen seiner Musikerlaufbahn und sein Arbeitsethos. Mangelsdorff, Jahrgang '28, musste seine Liebe zum Jazz den Nazis, auch denen im eigenen Kopf, abtrotzen. Im Film erläutert er u.a. die Wichtigkeit des Übens... Außerdem führt er, über sein Instrument gebeugt wie eine Stummfilmfigur, Improvisationen auf der Posaune vor, der er gleichzeitig mehrere Töne entlocken konnte. Virtuos im besten Sinne.

Dienstag 7.9.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival + Eiszeit Kino@ClubSpreBerlin

Eiszeit Kino

Deutsche Kinopremiere

20.00 Rush – Beyond The Lighted Stage

R: Sam Dunn, Scot McFadyen, Canada 2010, 107 min, OFmdtU

Rock, im Interview u.a. Metallica, Pantera, Rage Against the Machine

Nur die Beatles und die Stones haben mehr direkt aufeinander folgende Gold- oder Platin-Schallplatten im Rockfach produziert als das kanadische Trio Rush. Doch trotz dieses Erfolges und und obwohl ihnen Generationen-übergeifend die Fans in Scharen hinterherlaufen, sind Rush von der Rock'n'Roll-Hall of Fame übersehen worden. In Interviews mit hochangesehenen Musikern von Metallica, Pantera, Rage Against The Machine, Smashing Pumpkins, Foo Fighters u.a. sowie mit nie gezeigtem Archivmaterial erforscht der Film die vierzigjährige Karriere und das Phänomen einer Band, die man auch den bekanntesten Geheimtip der Rockgeschichte nennen könnte. Von den Regisseuren von „Global Metal“ und „Flight 666“. DVD auch als Kauf-DVD und Blu Ray Disc erhältlich. Trailer: <http://www.imdb.com/video/imdb/vi1292502809/>

Mittwoch, 08.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival @ Jazzkomm-Filmlounge im franz Club

franz Club

17.00 Peter Herbolzheimer – Ein Porträt zum 70. Geburtstag

R: Elmar Sommer, Ali Haurand, Deutschland 2005, 90 min, OF

Porträt über den im März 2010 verstorbenen Jazzmusiker u. -arrangeur Peter Herbolzheimer

18.30 Klaus Doldinger – Eine deutsche Musikerlegende

Elmar Sommer, Ali Haurand, Deutschland 2006, 90 min, OF

Das Porträt beleuchtet den Menschen und den Werdegang der deutschen Jazz- und Fusion-Legende

Peter Herbolzheimer – Ein Porträt zum 70. Geburtstag

Die Dokumentation ist die erste umfangreiche filmische Aufarbeitung vom Leben und Werk des Musikers Peter Herbolzheimer. Kaum ein anderer Komponist der Gegenwart hat die Grenzen zwischen so unterschiedlichen Musikstilen wie Jazz, Swing, Latin und Rock aufgelöst und zu einem eigenständigen Bigband-Stil entwickelt. Er gehört zu den herausragenden europäischen Arrangeuren und seine Rhythm Combination & Brass ist eines der langlebigsten Großensembles des europäischen Jazz. Die Dokumentation begleitet den fast 70jährigen bei seiner heutigen Arbeit, vom Arrangieren zuhause bis hin zum Reisen mit dem Bundesjugendjazzorchester und belegt mit vielen historischen TV-Aufnahmen sein Wirken und Schaffen, u.a. Bio's Bahnhof, Harlem Story, Olympische Spiele 72 in München. Viele Zeitzeugen und Weggefährten kommen zu Wort, u.a. Alfred Biolek, Ack van Rooyen, Manfred Schoof, Udo Lindenberg und Till Brönner und geben ein genaues Bild vom Menschen und Musiker Peter Herbolzheimer.

Klaus Doldinger – Eine deutsche Musikerlegende

Das Porträt über Klaus Doldinger beleuchtet den Menschen und den Werdegang der deutschen Jazz- und Fusion-Legende und seiner verschiedenen Formationen. Der 1936 in Berlin geborene Pianist, Klarinettist und natürlich Saxophonist, Musikwissenschaftler und Tonmeister, verschaffte mit dem Doldinger Quartett dem "Jazz made in Germany" internationale Anerkennung; er spielte Modern Jazz mit Don Ellis, Johnny Griffin, Idrees Sulieman, Kenny Clarke, Donald Byrd und Benny Bailey und widmete sich in späteren Jahren

u.a. mit Motherhood dem Rock-Jazz, also der Fusion Music. 1967 erschien seine erste TV-Musik, der Trailer zur Einführung des Farbfernsehens. Es folgten Titelmelodien und Filmmusiken für Tatort, Das Boot, Die unendliche Geschichte uvm. Mit rund 2000 komponierten Stücken, mehr als 50 Tonträger-Veröffentlichungen und über 4.200 Auftritten in rund 50 Ländern gehört er nach wie vor zu den erfolgreichsten und umtriebigen deutschen Musikern. Die Dokumentation zeichnet seinen Weg mit Archivaufnahmen, Statements von Weggefährten und aktuellen Arbeiten.

Mittwoch 08.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreeBerlin

Eiszeit Kino Hommage an Don Letts – Doppelprogramm

Berlinpremieren

20.00 Strummerville

R: Don Letts, UK 2010, 54 min, OF engl

mit Joe Strummer, Billy Bragg, Damien Hirst, Beans On Toast, The Riff Raff

21.00 Franz Ferdinand: Rock it to Rio

R: Don Letts, UK 2006, 54 min, OF engl

mit Franz Ferdinand

Strummerville

Als Joe Strummer 2002 plötzlich und unerwartet verstarb, war das für die Musikwelt ein Schock. Mag auch sein musikalischer Einfluss in den letzten Jahren geringer geworden sein, mit dem ewigen Vermächtnis von The Clash und seiner bodenständigen Do It Yourself-Lebenseinstellung ist Strummer immer ein Vorbild für spätere Musikergenerationen geblieben. Die Unterstützung junger Bands und das Schaffen einer eigenen Community war ihm schon zu Lebzeiten wichtig, und so wurde nach seinem Tod die Foundation „Strummerville“ gegründet, um diese Arbeit in seinem Sinne fortzusetzen. Don Letts hat in diesem Jahr eine Dokumentation über „Strummerville“ gedreht, über die Förderer und Unterstützer des Projektes (u.a. Billy Bragg, Damien Hirst), aber auch die jungen Musiker und Bands, die dadurch die Möglichkeiten für erste Platten und Auftritte bekommen. Als Kumpel aus frühesten Punkzeiten lässt Don Letts dabei auch rares Archivmaterial einfließen, um die Weltanschauung des Joe Strummer zu vermitteln.

Letts über die Strummerville-Weltpremiere auf dem 2010 SXSW Film Festival 2010

<http://vimeo.com/10277939>

Franz Ferdinand: Rock It To Rio

Für jeden Musiker ist es ein feuchter Jungenstraum einmal in Südamerika und speziell in Brasilien auf Tour zu sein: der Wahnsinn und die Hysterie rund um die Auftritte, die in der Regel Stadionrockgigantisch sind, findet sich so wohl nirgends auf der Welt. Während ehemalige Rampensäue wie die Ramones - von den in Südamerika kultisch verehrten Metal-Bands reden wir jetzt gar nicht - auf der Bühne gut damit klar kamen, ein gefülltes Fußballstadion zu pogen, besteht der Reiz bei dem Südamerika-Trip von Franz Ferdinand in der gepflegten europäischen Distanz zu dem Irrsinn um sie herum. Von einem Clash der

Musikkulturen in diesem Fall zu sprechen, ist vielleicht ein bisschen übertrieben, aber Don Letts ist der ideale Turchronist, um die Brüche und Irritationen aufzuspüren, die hier zum Vorschein kommen.

<http://www.youtube.com/watch?v=t-m-nuKbIOs>

Don Letts

Don Letts ist eine lebende Legende der englischen Musikszene als Inspirator, Musiker, DJ und Filmemacher. Er war nicht nur der erste Chronist der englischen Punkbewegung Mitte der 1970er-Jahre und hat mit seiner – auf Super-8 gedrehten – Dokumentation „The Punk Rock Movie“ einen einmaligen Moment der Gegenkultur festgehalten.

Der 1954 geborene, in England aufgewachsene Jamaikaner hat als junger DJ Mitte der 70er-Jahre im legendären Londoner Roxy Club den Punk mit dem Reggae zusammengebracht und dessen Entwicklung damals maßgeblich beeinflusst. Im Roxy hatten die späteren Punk-Stars ihre ersten Auftritte: Sex Pistols, Stranglers, Adverts, Siouxsie, Slits, Exploited, Wire, Buzzcocks u.v.m.

Mit The Clash war Don Letts befreundet, ohne seinen Sound wären sie nicht das geworden, was sie wurden. Mit Joe Strummer verband ihn eine lebenslange Freundschaft.

In seinen Musikfilmen hat er sich mit so unterschiedlichen Projekten und Persönlichkeiten beschäftigt wie den Pretenders, The Jam, Elvis Costello, Sun Ra, Gil Scott Heron uvm. Und mit dem Spielfilm Dancehall Queen hat er einen Meilenstein der Jamaica-Fiktion auf seinem Regie-Konto, der dem legendären The Harder They Come mit Jimmy Cliff in nichts nachsteht, und ihm eine -schonungslose- Schilderung der Verhältnisse in Kingstons Dancehall-Szene aus Frauenperspektive gegenüberstellt.

Don Letts über Punk

<http://www.youtube.com/watch?v=SO49fshoM4I>

Mittwoch 08.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival@ClubSpreeBerlin

Yaam 21.00 Film + Party

21.00 Film: Beyond Ipanema – Brazilian Waves in Global Music

R: Guto Barra, Béco Dranoff, Bra 2009, 89 min, OF engl

mit David Byrne (Talking Heads), Thievery Corporation uvm

50 Jahre nach seiner Entstehung inspirieren nicht nur Bossa Nova und Samba immer noch unsere aktuelle Pop-Musik. „Beyond Ipanema“ erkundet, welchen Einfluss die brasilianische Musik international genommen hat. Popgrößen wie David Byrne, M.I.A., Thievery Corporation kommen zu Wort und die Stars der brasilianischen Szene, u.a. „der brasilianische Bob Dylan“ Caetano Veloso, Gilberto Gil und Bebel Gilberto, die mit ihrem Album „Tanto Tempo“ zur Stimme des neuen brasilianischen Sounds wurde. Eine faszinierende Reise durch die Musik von Jazz und Tropicália über HipHop und Drum’n’Bass zu Rock und Psychedelic – mit einem Soundtrack, der Herz, Seele und Füße in Bewegung versetzt.

<http://www.beyondipanema.com/film.html>

<http://www.youtube.com/watch?v=ccpmNkRSRH4>

<http://www.youtube.com/watch?v=6TV8IMrQRvc>

22.00 Aftershow Bailefunk-Party mit DJ GArRinChA

World Wide Fusion, Baile Funk, Samba & Brazilian Beats

www.dj.garrincha.de

www.myspace.com/djgarrincha

Donnerstag, 09.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival @ Jazzkomm-Filmlounge im frannz Club

frannz Club

18.00 Congo Square

R: Michael Schehl, Deutschland 2005, 100 min, OmdtU

Dokumentation über die Veranstaltungsreihe "Black Atlantic" mit zahlreichen schwarzen Musikern von drei Kontinenten

Congo Square ist ein Platz in New Orleans, der einzige Ort im Süden der USA, wo die schwarzen Sklaven des 19. Jahrhunderts sich sonntags unbeaufsichtigt zum Tanzen und Singen versammeln durften. Ihnen war das schriftliche Wort auf Todesstrafe verboten, weshalb Musik eine so herausragende Bedeutung als andere Form der Reflexion und Philosophie für die Ideenwelt des „Black Atlantic“ erlangte. Gitarrist Jean-Jacques Bourelly und Soziologe Paul Gilroy organisierten 2004 ein Festival im Berliner Haus der Kulturen der Welt. Diese Dokumentation zeigt in von Interviews flankierten Konzertausschnitten, was der Herzschlag der Musik des Black Atlantic ist: spontaner Dialog, Interaktion, Improvisation – mit viel Prominenz aus allen Regionen der schwarzen Diaspora: Archie Shepp, Doudou N’Diaye Rose, Cindy Blackman (u.a. Schlagzeugerin bei Lenny Kravitz), Torch (Urgestein des deutschen Consciousness Raps), DJ Spooky uvm.

Donnerstag 09.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreeBerlin

Eiszeit Kino

Berlinpremiere

20.00 Sunny’s Time Now

R: Antoine Prum, Luxemburg 2008, 108 min, OFmenglUT

Porträt über den amerikanischen Avantgarde-Jazzdrummer Sunny Murray

Die Geschichte des amerikanischen Jazzschlagzeugers und Komponisten Sunny Murray, in den 60er und 70er Jahren einer der einflussreichsten Free Jazz Musikern weltweit, wird erzählt mit Archivmaterial von 1967 (u.a. mit Sunny Murray, Albert Ayler, Don Cherry, Henry Grimes, Lewis Worrell, Leroy Jones), Konzertausschnitten der Gegenwart und Interviews mit einer Reihe namhafter Persönlichkeiten der sogenannten New Thing Szene. Der Film erzählt auch von der einst vorhandenen symbiotischen Beziehung zwischen der libertären Musikbewegung und den politischen Ereignissen einer Epoche, deren gesellschaftliche Forderungen besonders im Musikbereich ein kreatives Echo hervorriefen und den Problemen, die diese Szene heute hat.

Freitag, 10.09.

HBC

Berlinpremierer: in Anwesenheit des Regisseurs

17.00 Nightwalk – Jugend der Nacht und Nightmusic – von Beruf DJ

R: Manfred Wilhelms, Berlin 1997/2005, 90 min und 45 min, OF

Nightwalk porträtiert Berliner Jugendliche im Sommer 1007 auf ihren Streifzügen durch die Stadt begleitet von Techno, House und Drum´n´Bass. Nightmusic zeigt DJ Mitja Prinz bei seiner Arbeit im Bonito House Club, im alten Tresor. Dabei kommt auch zur Sprache, was die Wetterlagen mit der Atmosphäre auf dem Dancefloor zu tun haben können. Beide Filme haben eine lange Entstehungszeit und sind in neuer Schnitfassung zu sehen.

Freitag, 10.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival @ Jazzkomm-Filmlounge im frantz Club

frantz Club

18.00 Sunny´s Time Now

R: Antoine Prum, Luxemburg 2008, 108 min, OFmenglUT

Porträt über den amerikanischen Avantgarde-Jazzdrummer Sunny Murray

Die Geschichte des amerikanischen Jazzschlagzeugers und Komponisten Sunny Murray, in den 60er und 70er Jahren einer der einflussreichsten Free Jazz Musikern weltweit, wird erzählt mit Archivmaterial von 1967 (u.a. mit Sunny Murray, Albert Ayler, Don Cherry, Henry Grimes, Lewis Worrell, Leroy Jones), Konzertausschnitten der Gegenwart und Interviews mit einer Reihe namhafter Persönlichkeiten der sogenannten New Thing Szene. Der Film erzählt auch von der einst vorhandenen symbiotischen Beziehung zwischen der libertären Musikbewegung und den politischen Ereignissen einer Epoche, deren gesellschaftliche Forderungen besonders im Musikbereich ein kreatives Echo hervorriefen und den Problemen, die diese Szene heute hat.

Freitag 10.9.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreeBerlin

Eiszeit Kino

Berlinpremiere

20.00 Passions Just Like Mine

R: Kerri Koch, USA 2008, 78 min, OF engl

Morrissey und Fankultur

Wie kann ein 18jähriger mexikanischer Immigrant besessen sein von einem britischen Sänger Anfang 50, den er noch nie gesehen hat?

Der Film porträtiert die Morrissey-Fans in der lateinamerikanischen Community von Los Angeles, ihre Leidenschaft für seine Stimme, seine Texte, seine Musik. Die Kamera folgt ihnen zu Smiths-Tribute-Konzerten, Morrissey-Fans-Conventions und nach Hause – und zeigt, wie der Sänger ihr Leben verändert hat, obwohl es scheinbar überhaupt keine kulturellen Gemeinsamkeiten gibt. Ein anonymer Fan von Morrissey: “When words aren’t enough to describe the way someone else’s words set to music make you feel, you know you’re dealing with a genius.“

<http://urbancowgirlproductions.com/uc/>

Freitag 10.9.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival@ClubSpreeBerlin

Kantine am Berghain

20.00 Psychedelic Cinema:

atelierTheremin + Kurzfilme aus dem amerikanischen Underground

Das Berliner Neo-Kraut-Projekt atelierTheremin kommt anlässlich von ClubSpreeBerlin zur Fortsetzung seiner erfolgreichen Veranstaltungsreihe Psychedelic Cinema in die Kantine am Berghain. Die Formation improvisiert auf seltenen, teils selbst gebauten Instrumenten (analoge Synthesizer, Theremine usw.) zu cineastischen Underground-Perlen. Hier begleiten sie mehrere Kurzfilme, darunter „Towers Open Fire“ von William Burroughs und Antony Balch (UK/USA 1963) und „Brain Damage“ von Ira Cohen (USA 1968/2006).

<http://www.krautopia.org>

<http://www.ateliertheremin.com>

<http://psychedelic-cinema.com/>

Samstag 11.09.

UNERHÖRT! Musikfilmfestival und Eiszeit Kino@ClubSpreeBerlin

Eiszeit Kino Berlinpremiere & After Screening Party

In Anwesenheit von Hans Nieswandt

20.00 Disco Love Machine – im Beat liegt die Sehnsucht

R: Oliver Schwabe, Deutschland 2008, 150 min, OF

Disco, mit Hans Nieswandt, Khan, Barry White, Supermax

Oliver Schwabes Handschrift im Filmgenre Dokumentation ist speziell. Seine Collagen aus Fernsehsendungen, vergessenem Live-Material und Videos haben eine besondere Erzählsprache. Diesmal hat er sich dem Musikstil und dem Ort Disco gewidmet. Die von Schwabe für den Film interviewten Musiker/DJs Khan und Hans Nieswandt ordnen das Phänomen, die Songs und Texte musik- und soziohistorisch ein und verdeutlichen den Bezug zum aktuellen Techno-House-Paralleluniversum. Als Zeitzeugen kommen Discofans in den 80ern, Kurt Hauenstein (Supermax), Barry White uvm. zu Wort. Vor allem aber spricht die Musik: Kristof Schreuf (ex-Kolossale Jugend) interpretiert einige Hits der Zeit neu. Und die ihren Meilensteinen gebührend lang gezeigten Auftritte von u.a. Sister Sledge, Barry White, The Trammps, Chic, Hot Chocolate, Depeche Mode, Gloria Gaynor, Donna Summer, Human League, The Cure, Grace Jones, Divine liefern einen Weltklasse-Soundtrack.

Tresor: ca 2.00 DJ Set Hans Nieswandt

Eiszeit Kino, Zeughofstr. 20, 10997 Berlin, Tel: 6116016, U Görlitzer Bhf

www.eiszeitkino.de

Kiki Blofeld, Köpenickerstr. 48, 10179 Berlin, U Heinrich-Heine-Straße

www.kikiblofeld.de

HBC, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin, U & S Alexanderplatz

www.hbc-berlin.de

Yaam, Stralauer Platz 35, 10243 Berlin, Tel 6151354, U&S Ostbahnhof
www.yaam.de

franz Club, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin, U Eberswalder Straße
www.frantz.de

Kantine am Berghain, Rüdersdorferstr. 70, 10243 Berlin, U&S Ostbahnhof
www.berghain.de

Tresor, Köpenickerstr. 70, 10179 Berlin, U Heinrich-Heine-Straße
www.tresorberlin.com